

Ausgabe 2 / Juni 2016

bei uns

WOHNEN MIT HAMBURGER GENOSSENSCHAFTEN

Eisenbahn-
bauverein
Harburg



Benutzung des
Hausflures ▶ 04
Veranstaltungstipps ▶ 06

SOMMERLICHES VORLESEVERGNÜGEN



SOMMER, SONNE, HAMBURG



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Sonnenbaden am Elbstrand, mal eben mit der Fähre rüber nach Finkenwerder oder Blankenese fahren, Kanufahrten über die Hamburger Kanäle und Alsterläufe, Dschungelnächte bei Hagenbeck ... der Hamburger Sommer hat einiges zu bieten. Dazu gehört seit dem letzten Jahr auch das vom Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V. unterstützte Hamburger VorleseVergnügen in der letzten Woche vor den Sommerferien. Ein Riesenspaß im gesamten Stadtgebiet, zu dem wieder 2.500 Kinder und Jugendliche erwartet werden. Über 40 Kinder- und Jugendbuchautoren lesen

in den Nachbarschaftstreffs, in Bahnen und Bussen, in der Flussschifferkirche, im Presse-raum des HSV, bei Plan International und im Polizeimuseum.

Aber vielleicht steht ja auch ein ganz besonderes Highlight auf Ihrem Sommer-Ausflugsfahrplan? Zu entdecken gibt es eine Menge in unserer Stadt. Da erwarten Friedrichsruh, die Wasserkunst Kaltehofe, der Duvenstedter Brook oder die Wanderwege am Alsterlauf die Erholungssuchenden. Oder soll es doch lieber die Fahrradtour durchs Alte Land sein?

Was auch immer Sie erkunden, entdecken

und erobern: Wir wünschen Ihnen luftig-leichte Sommertage, nette Begegnungen und vor allem jede Menge Spaß.

IHRE REDAKTION



Foto: iStock.com/Fabian Wentzel



04 Aus dem Mietrecht:
Rumpelkammer Treppenhaus



06 Aktuelle Ausfahrten – von Juli bis
September – jetzt anmelden!



15 Hamburger VorleseVergnügen:
auf ein Neues!

Foto: Christian Kalmbach

UNSERE GENOSSENSCHAFT

- 03 ▶ Hamburg räumt auf
 - ▶ Blumenverteilung
 - ▶ Neu im EBV-Team
- 04 ▶ Benutzung des Hausflures
- 05 ▶ Ruhezeiten
 - ▶ Wilstorfer Leseorte
- 06 ▶ Veranstaltungen
 - ▶ Kniggetreff-Termine

UNSER HAMBURG

- 07 ▶ Sonderausstellung: Horst Janssen
 - ▶ Bauabenteuer für Kids
 - ▶ Neues Musicaltheater
- 08 ▶ Museumsdorf Volksdorf
- 09 ▶ Autonome Hamburger Frauenhäuser
- 10 ▶ Stadtteil prägende Bauwerke

UNSER HAMBURG

- 11 ▶ Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe
- 12 ▶ Wie ich es sehe
 - ▶ Die Grillsaison hat begonnen ...

BEI UNS WOHNEN

- 13 ▶ Einer von uns: Pascal Dethlefs
- 14 ▶ Hamburger „Liederatour“
 - ▶ Kicking Newcomers
 - ▶ Vocatium Hamburg
 - ▶ 50 Fußballtrikotsätze zu gewinnen
- 15 ▶ Hamburger VorleseVergnügen

UNSERE FREIZEIT

- 18 ▶ Hallo Kids
- 19 ▶ Jahresgewinnspiel 2015

UNSER SERVICE

- 20 ▶ Preisrätsel
- 21 ▶ Jahresgewinnspiel 2016
 - die erste Runde
- 22 ▶ Angebote für
Genossenschaftsmitglieder
 - ▶ Impressum
- 24 ▶ Hamburg-Tipps



HAMBURG RÄUMT AUF

DER GROSSE FRÜHJAHRSPUTZ



Fotos: EBV Harburg

Hamburg räumt auf – wir waren dabei! Am Samstag, den 09.04.2016 wurde im Bereich Bandelstraße und Gottschalkring sowie um die Rosentreppentreppe fleißig Müll gesammelt.

Die Aufräumtruppe von über 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmern beteiligte sich an der jährlichen Aufräumaktion

der Stadtreinigung Hamburg. Ideales Wetter, gute Laune und viele helfende Hände machten den Tag zum vollen Erfolg. Insgesamt haben über 66.000 Menschen das Hamburger Stadtbild optisch aufgewertet. Gesammelt wurde entlang der Straßen, in den Parks und sogar in einigen Gewässern. Herzhaftes vom Grill rundete zum Schluss die erfolgreiche

Frühlingsputz-Aktion ab. Wir bedanken uns für das tatkräftige Engagement bei unseren kleinen und großen Helferinnen und Helfern, Mieterinnen und Mietern sowie Mitgliedern und würden uns freuen, wenn Sie auch nächstes Jahr wieder so zahlreich anpacken würden.

BLUMEN FÜR

GENOSSENSCHAFTSMITGLIEDER



Fotos: EBV Harburg

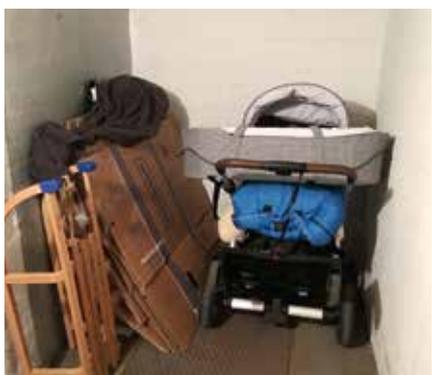
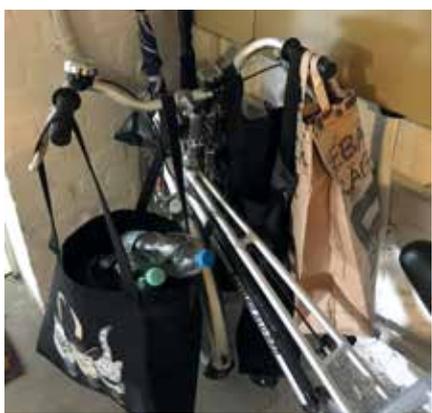
Stiefmütterchen sind auf dem Balkon oder im Garten über Wochen ein zaubernder Hingucker – bitte bedenken Sie jedoch, Ihre Blumenkübel innerhalb Ihres Balkons aufzuhängen, nicht außerhalb des Geländers. Traditionell gab es auch in diesem Jahr vom EBV als kleines Mitgliedsgeschenk kostenlose Stiefmütterchen. Die Auslieferung erfolgte problemlos – schicken Sie uns Ihre schönsten Blumenbilder unter: a.leoniec@ebv-harburg.de.

NEU IM EBV-TEAM



Foto: StudioLine

Lydia Groß ist seit dem 01.02.2016 Ihre neue Ansprechpartnerin in der Buchhaltung. Die aufgeschlossene Frohnatur kann nicht nur ausgezeichnet mit Zahlen jonglieren, sondern überzeugt mit einer ordentlichen Prise Empathie nicht nur ihre Kolleginnen und Kollegen. In kürzester Zeit hat sie sich ins Team integriert und interne Prozesse vereinfacht. In ihrer Freizeit geht sie sportlichen Aktivitäten nach und kümmert sich um ihre Meerschweinchen.



Fotos: EBV HARBURG



AUS DEM MIETRECHT

BENUTZUNG DES HAUSFLURES

Gemeinschaftlich genutzte Flächen – allem voran das Treppenhaus, aber auch Waschräume und Trockenböden – werden von Mietern gern dazu genutzt, um dort Dinge des täglichen Gebrauchs oder dekorative Gegenstände zu deponieren. Was im ersten Moment z. B. einem Besucher gar nicht auffallen mag, kann in vielen Situationen zu einem echten Problem werden. In einem Mehrfamilienhaus mit Mietern gelten nun mal andere Regeln als in einem privat genutzten Eigenheim.

Grundsätzlich ist das Abstellen von Gegenständen im gesamten Treppenhaus unzulässig – selbst wenn genug Platz vorhanden ist und sich niemand gestört fühlt, so ist dieser Raum nicht mitvermietet.

Besonders gefährlich wird es, wenn unter anderem Fluchtwege versperrt werden und der Rettungsdienst behindert wird. Es ist leider auch in unseren Häusern schon vorgekommen, dass ein Krankentransport mit einem Patienten auf der Trage auf einer Schuhsammlung vor der Wohnungstür gestolpert und gestürzt ist. Eingangstür, Treppen, Geländer, Handläufe und Brief-

kästen müssen daher unbedingt erreichbar bleiben. Außerdem wird durch diese Gegenstände die Reinigung der Flächen und Fenster (z.B. durch Pflanzen) beeinträchtigt. Auch zusätzliche Fußmatten erhöhen den Aufwand fürs Reinigungspersonal nicht unerheblich. Sofern Sie auf diese nicht verzichten möchten, nehmen Sie diese am Tag der Reinigung einfach in Ihre Wohnung.

Grundsätzlich darf der Vermieter das Abstellen von Gegenständen im Treppenhaus verbieten. Ein weit verbreiteter Irrtum ist auch, dass Kinderkarren, Rollstühle und Rollatoren im Treppenhaus stehen dürfen. Dies gilt nur, solange hierfür auch ausreichend Platz vorhanden ist. Wenn der Platz nur für zwei Kinderwagen reicht, muss der dritte eben in den Mieterkeller oder die Wohnung.

Es gibt auch kein Wohnheitsrecht – nur weil Mieter z.B. ein Schuhregal schon lange vor der Wohnungstür stehen haben, entsteht daraus kein Anrecht, dieses dort stehen zu lassen. Erlangt der Vermieter davon Kenntnis, kann er auch zu einem späteren Zeitpunkt zur Entfernung auffordern.

RUHEZEITEN

IN EXTREMFÄLLEN DROHT DIE KÜNDIGUNG

Foto: Bernd Kasper / PIXELIO

Wer mittags die Bohrmaschine ansetzt oder nachts lautstark feiert und seiner Nachbarschaft ein künstlerisch wertvolles Rahmenprogramm an Open-Air-Festivals über Stand-Up-Comedy bis hin zu Flashmobs bietet und seine Wohnung, in lauwarmen Sommernächten gern auch den Balkon, als Konzertbühne verwendet, muss mit Ärger rechnen – und zwar nicht nur vom Nachbarn, sondern auch vom Vermieter. Lärm ist immer wieder Ursache für Streitigkeiten

zwischen Nachbarn – vermeiden Sie diesen, indem Sie sich an die Ruhezeiten halten, die in Ihrer vertraglichen Hausordnung aufgeführt sind. Üblich ist die Ruhezeit von 13 bis 15 Uhr sowie von 22 bis 7 Uhr. In diesen Zeiten sind Aktivitäten untersagt, die zu Ruhestörung führen. Ansonsten müssen Sie sich auf einen überraschenden Kurzauftritt der Polizei bei Ihrer Aufführung einstellen. Als kleines Dankeschön für Ihre kostenlose Darstellung mag neben einer

Unterlassungsklage Ihrer Nachbarschaft zudem vom Vermieter in Form einer schriftlichen Abmahnung eine kleine Erinnerung an diesen Abend folgen oder sogar zu einer fristlosen Kündigung führen. Wer eine Feier plant, sollte daher seine Nachbarn vorab informieren. Die Einhaltung der Ruhe gilt zudem auch an Feiertagen. Nehmen Sie Rücksicht aufeinander und respektieren Sie zugunsten des nachbarschaftlichen Friedens die vorgegebenen Ruhezeiten.

WILSTORFER LESEORTE



Eine Frau, die was auf dem Kasten hat: Am 12. April 2016 war Tine Wittler in der Kultkneipe „Schnulze“ zu Gast – ein Ambiente, was nicht hätte besser passen können. Mit großer Leidenschaft und ohne jegliche Starallüren trug sie aus ihrem Buch „Lokalrunde-Tresenlyrik schlückchenweise“ ihre eigenen Erlebnisse als Wirtin vor – zwischendurch holte sie das Publikum von 50 Zuhörern ab und erläuterte auf humoristische Weise, wie die kuriosen Situationen entstanden sind. Wer die äußerst sympathische und bodenständige Tine Wittler in

ihrer eigenen Kneipe besuchen möchte, erhält hier weitere Infos: www.parallelwe.lt ✨



Fotos: EBV Harburg

AUSFAHRTEN

VERANSTALTUNGEN VON JULI BIS SEPTEMBER



Foto: Michael Müller



Foto: Gabriele Plinthaber / PIXELIO



Foto: Joerg Trampert

HARZRUNDFAHRT

Ankunft in Goslar mit kurzer Stadtführung inkl. Mittagsmenü im Restaurant an der Okertalsperre. Im Anschluss geht es zur Harzrundfahrt mit Reiseleitung und Möglichkeit zum Kaffeetrinken.

Dienstag, 12.07.2016

Abfahrt: 8.00 Uhr Bhf. Harburg

Ankunft in Harburg: ca. 20.00 Uhr

Preis: pro Person 33,00 €

Anmeldung erforderlich *

BOLTENHAGEN

Tagesausflug mit Elite Reisen: Es erwartet Sie ein Mittagessen im Ostseebad Boltenhagen (Tellergericht, zur Auswahl Fisch oder Fleisch + Dessert). Individuelle Freizeit im Ostseebad (ca.3 - 4 Stunden)

Dienstag, 16.08.2016

Abfahrt: 9.00 Uhr Bhf. Harburg

Ankunft in Harburg: ca. 17.00 Uhr

Preis: pro Person 28,00 €

Anmeldung erforderlich *

BÜSUM + FRIEDRICHSKOOG

In der Seehundfangstation Friedrichskoog erhalten Sie nach der Führung ein Mittagessen im Traditionslokal in Büsum (Tellergericht, zur Auswahl Fisch oder Fleisch), individuelle Freizeit.

Dienstag, 20.09.2016

Abfahrt: 8.00 Uhr Bhf. Harburg

Ankunft in Harburg: ca. 19.00 Uhr

Preis: pro Person 32,00 €

Anmeldung erforderlich *

WILSTORFER LESEORTE



Nils Loenicker (vom Kabarett Alma Hoppe) bietet eine szenische Lesung „Die andere Seite des Nils“ mit kabarettistischen Einlagen.

Mittwoch, den 15.06.2016

Beginn: 18.30 Uhr

Ort: Paul-Gerhardt Kirchengemeinde, Ecke Kapellenweg

Eintritt: frei

Anmeldung erforderlich *

TERMINE IM KNIGGETREFF

NACHBARSCHAFTS-FRÜHSTÜCK

Jeden ersten Dienstag im Monat:
07.06./ 05.07./ 02.08./ 06.09.

ab 10 Uhr, Anmeldung bei Irma und Claus Clausen unter 040 - 763 29 94

SPIELENACHMITTAG

Donnerstags von 14.30 -17.30 inkl. Kaffee und Kuchen. Anmeldung bei Susanne Trzoska unter der Telefonnummer: 040 - 763 46 44

AQUARELLMALEREI

alle 14 Tage montags von 16 - 18.30 Uhr, Anmeldung bei Lisa Mühdel unter Tel.: 040 - 763 55 64

DEUTSCH-SPRACHKURS*

Freitags von 10 -12 Uhr für Frauen mit Migrationshintergrund (inkl. Kinderbetreuung) in Zusammenarbeit mit IN VIA Hamburg e. V.

MACH MIT, BLEIB FIT*

Jeden Mittwoch Gruppe 1 von 9.45 - 10.45, Gruppe 2 von 11 - 12.00 Uhr in der Kniggestraße 9.

HAUSAUFGABENHILFE

Dienstags von 14 - 17 Uhr, Anmeldung bei Eva-Maria Hömke unter Tel.: 040 - 763 45 70. Die Hausaufgabenbegleitung richtet sich an Schüler der 1.-9. Klasse.

BINGO*

08.08. von 17 - 19 Uhr, 5 € Einsatz pro Karte.

* **Ansprechpartnerin:** Frau Graf

Telefon: 040 - 764 04 116

E-Mail: h.graf@ebv-harburg.de

SONDERAUSSTELLUNG



Foto: VG Bild-Kunst, Borin 2016

HORST
JANSSEN

Er gilt als einer der bedeutendsten Zeichner und Grafiker des 20. Jahrhunderts, jetzt beschäftigt sich eine Sonderausstellung im Altonaer Museum mit dem 1995 verstorbenen Hamburger Künstler Horst Janssen. Unter dem Namen „Der Horst Janssen Archipel“ sind mehr als 240 Werke zu sehen – von seinen berühmten Zeichnungen über Plakatentwürfe und Druckgrafiken bis zu kleineren Arbeiten und Notizen. In sechs Themeninseln werden diese Arbeiten seinen Hamburger Inspirationsorten, Arbeitsweisen sowie einflussreichen Freunden und Förderern gegenübergestellt und so in einen größeren Kontext gestellt. Ergänzt wird dieser tiefe Einblick durch bislang unveröffentlichtes Filmmaterial. Die inspirierende Ausstellung ist noch bis zum 3. Juli zu sehen.

 www.altonaermuseum.de

PARK BAAKENHÖFT

BAUABENTEUER FÜR KIDS

Schönes Angebot für kleine Baumeister: In der HafenCity können Kinder von 3 bis 11 Jahren in diesem Sommer an drei Sonntagen im Baakenhöft-Park die Welt des Hausbauens, der Architektur und des Handwerks entdecken. So dürfen sie mit Ziegelsteinen ein kleines Haus mauern, das Dach decken und Richtfest feiern

oder auf einer großen Wasserbaustelle Klempner spielen und nebenan mit Knete eigene Entwürfe verwirklichen. Angeleitet und beaufsichtigt werden sie dabei von Mitarbeitern des KL!CK-Kindermuseums. Die Teilnahme ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich – standesgemäße Bauarbeiterhelme sind vorhanden!



Foto: Kinderkinder

TERMINE: 12. Juni, 24. Juli und 14. August
– jeweils 13-17:30 Uhr
 [www.kinderkinder.de/
bautraum-traumstadt.html](http://www.kinderkinder.de/bautraum-traumstadt.html)

NEUES MUSICALTHEATER

FIRST STAGE

Die Musical-Stadt Hamburg freut sich über einen Neuzugang: In Altona wurde vor wenigen Wochen das First Stage eröffnet. Es ist die erste eigene Bühne der Stage School Hamburg, der bekannten Schule für Tanz, Gesang und Schauspiel. In dem mit knapp 300 Plätzen zwar kleinen, aber feinen und mit modernster Technik ausgestatteten Saal werden die Schüler und Abschlussklassen zum Beispiel im Rahmen der beliebten Monday-Night-Performances zeigen, was sie drauf haben. Die zukünftigen Bühnenstars präsentieren dann Szenen aus berühmten Musical- und Theaterinszenierungen sowie ihre ganz eigenen Ideen. Ein großer

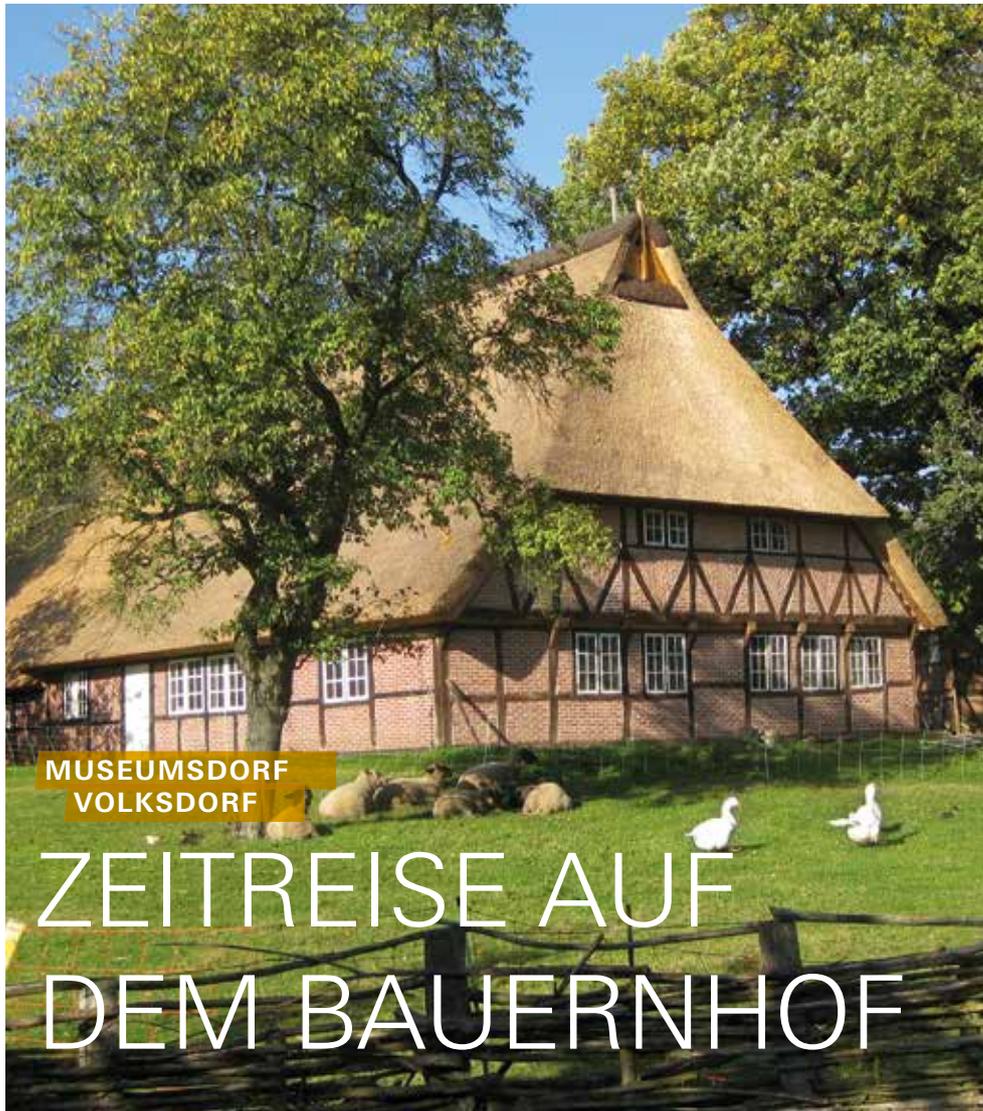


Foto: Derritis Mundkowski

Spaß für Zuschauer und Künstler – und das zu günstigen Preisen. In Zukunft soll das Theater auch Spielstätte für etwas schrägere Off-Musical-Produktionen und interessante Gastspiele sein.

 www.firststagehamburg.de

Foto: TMakotra/Fotolia.com



MUSEUMSDORF
VOLKSDORF

ZEITREISE AUF DEM BAUERNHOF

Hamburgs einziges Museumsdorf ermöglicht Einblicke in das ländliche Leben vergangener Zeiten – vom Bearbeiten der Äcker bis zur Haltung von Tieren.

ÖFFNUNGSZEITEN DES GELÄNDES:

Dienstag bis Sonntag, 9 bis 17 Uhr; der Eintritt ist an veranstaltungsfreien Tagen frei.

DIE HÄUSER sind nur im Rahmen von Führungen zugänglich (Termine finden Sie auf der Website), diese kosten 4 € für Erwachsene, 1 € für schulpflichtige Kinder.

 Museumsdorf Volksdorf
Im Alten Dorfe 46 - 48, 22359 Hamburg

 www.museumsdorf-volksdorf.de
 040 6039098

Nur wenige Schritte vom U-Bahnhof Volksdorf entfernt, beginnt im historischen Ortskern des Stadtteils plötzlich eine andere Zeit: Auf dem schön angelegten Gelände des Museumsdorfs Volksdorf können Besucher das Landleben vergangener Zeiten, speziell das der Jahre 1850 bis 1937, nachempfinden.

Im Zentrum der Anlage befindet sich das Spiekerhus, das seit 1624 an diesem Platz steht und als ältestes Geestbauernhaus Hamburgs gilt. Beim Betreten des gleich nebenan gelegenen Harderhofes geraten die Besucher ins Staunen: Die Wohnräume wurden authentisch nach historischem Vorbild im Stile des Jahres 1900 eingerichtet. Es wirkt fast so, als würde die Bauernfamilie jeden Moment von der Feldarbeit zurückkommen.

Fünf weitere historische Gebäude stehen hier, überall gibt es etwas zu entdecken. Etwa einen 500 Quadratmeter großen



Fotos: Museumsdorf Volksdorf

Schauacker, auf dem bei verschiedenen Veranstaltungen gezeigt wird, mit welchen Methoden früher angebaut und geerntet wurde. Es gibt einen Hausbrunnen, einen Garten, eine Sonnenuhr. Und auch einige Tiere. Vor allem Nutztierassen, die für die Zeit um 1900 in Norddeutschland typisch waren und heute großteils vom Aussterben bedroht sind.

Regelmäßig bietet das Museumsdorf Volksdorf besondere Veranstaltungen, Vorträge, Mitmach-Aktionen und mehr an – es lohnt sich, in den Kalender auf der Website zu schauen!

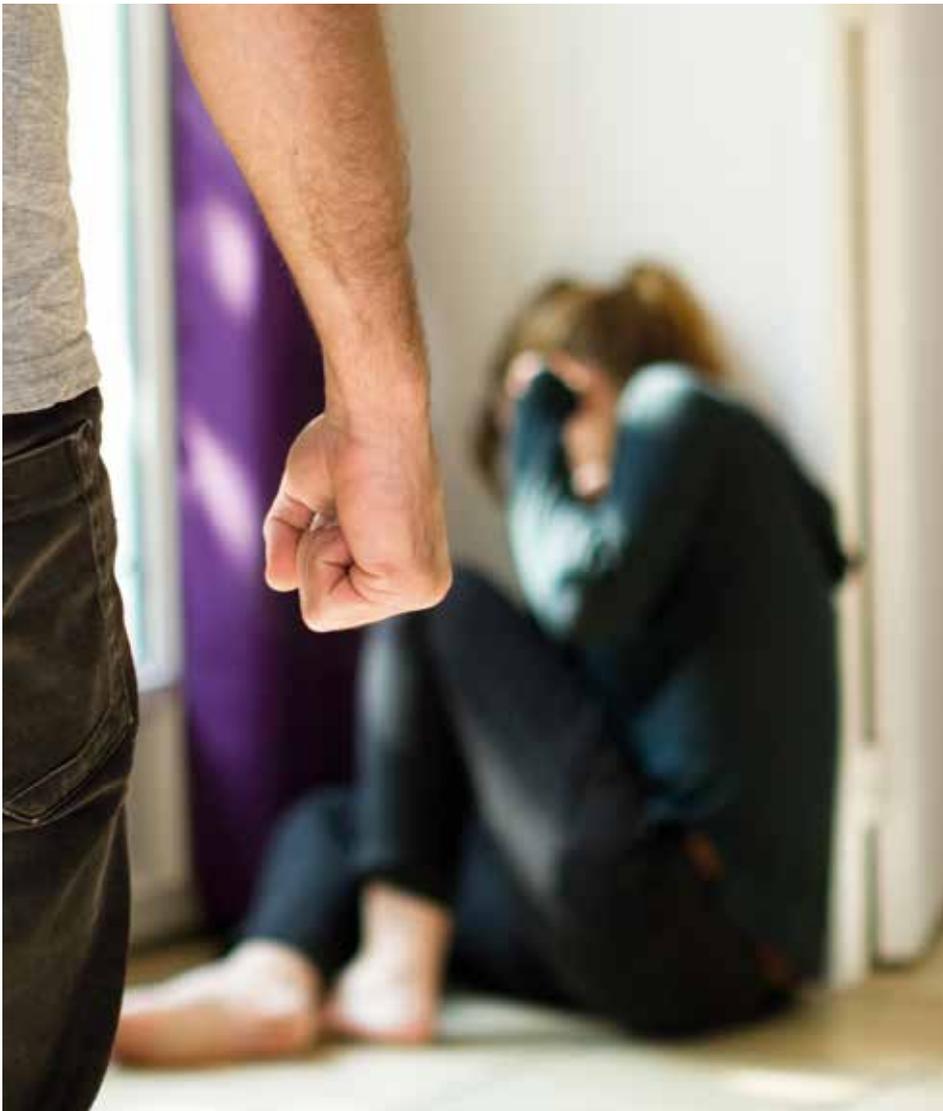


Foto: sdecoret/Fotolia.com



IN HAMBURG GIBT ES VIER AUTONOME FRAUENHÄUSER mit 164 Betten für Frauen und Kinder. Durch ein rotierendes Notaufnahmesystem sind sie 24 Stunden täglich erreichbar.

NOTRUFNUMMER FÜR MISSHANDELTE FRAUEN UND KINDER:

-  Haus 1&3 (zusammengelegt): 040 19702
-  Haus 2: 040 19710
-  Haus 4: 040 19704
-  Haus 5: 040 19715

Die Häuser sind dringend auf Spenden angewiesen. Konto:

5. Hamburger Frauenhaus
HASPA

IBAN DE65 20050550 1327123665
BIC HASPDEHHXXX

Weitere Infos und Spendenkonten der anderen Hamburger Frauenhäuser

 www.hamburgerfrauenhaeuser.de

AUTONOME HAMBURGER FRAUENHÄUSER

SCHUTZ VOR HÄUSLICHER GEWALT

Zwei von fünf Frauen haben bereits sexuelle oder körperliche Gewalt erlebt. Eine erschreckende Zahl. Dabei finden diese meist häuslichen Misshandlungen in allen gesellschaftlichen Schichten statt. In diesen oft lebensgefährlichen Notsituationen bieten Frauenhäuser den Betroffenen Schutz.

Jedes Jahr flüchten in Deutschland mehr als 45.000 Frauen (oft mit ihren Kindern) vor den Gewaltattacken ihrer Ehemänner, Freunde und Lebenspartner. Aufnahme finden sie dann in Frauenhäusern oder Zufluchtswohnungen. In Hamburg waren es im (statistisch erfassten) Jahr 2009 allein 853 Frauen und 655 Kinder.

Hinter diesen Zahlen verbergen sich oft traumatische Erlebnisse der Betroffenen, die nicht selten tagtäglich durch Gewaltandrohung und Gewalthandlungen attackiert werden. Oft haben die Täter selbst Gewalt in ihrer Kindheit und Jugend erlebt und geben dies nun in einer Art Gewaltspirale weiter. Während dieser Ausbrüche, aber auch bei ständiger Bedrohung, brauchen Frauen und Kinder vor allem schnelle und nachhaltige Hilfe. Aus diesem Grund bieten die Hamburger Autonomen Frauenhäuser jeder misshandelten oder bedrohten Frau unbürokratischen Sofortschutz. Das gilt rund um die Uhr. Gewährleistet sind dabei sichere Unterbringung und die Versorgung mit Essen, Kleidung oder Hygieneartikeln. Betroffene

Frauen sollten sich nicht scheuen, diesen Schritt zu gehen. Sie werden von professionellen und verständnisvollen Helferinnen empfangen und bekommen vor allem eines: Sicherheit.

Aus Sicherheitsgründen sind die im gesamten Hamburger Stadtgebiet verteilten Frauenhäuser geheim. Betroffene rufen einfach eine der Nummern (oben abgebildet) an. Es wird dann ein Treffpunkt verabredet, den die Frauen mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen können. Von dort werden sie dann abgeholt. Nur wenn es möglich ist, sollten wichtige Papiere mitgebracht werden.

Flyer zum Download unter:

 www.frauenhelfenfrauen-hamburg.de



Foto: Thies Rätzke



Foto: Thorsten Henke



Foto: Thies Rätzke



Foto: Hermann Jensen

STADTTEIL PRÄGENDE BAUWERKE

HARDY HEYMANN UND DIE LAEISZHALLE

„In der Musikhalle, wie sie ursprünglich noch hieß, habe ich damals vor allem großartige Rock- und Popgrößen gehört“, sagt Hardy Heymann. Das Vorstandsmitglied der Baugenossenschaft Hamburger Wohnen eG war bereits als Jugendlicher in den 70ern ein begeisterter Besucher dieser Konzerte.

„Ich habe da beispielsweise Rory Gallagher, Wishbone Ash oder Brian Ferry mit seiner Roxy Music erlebt.“ Besonders fasziniert hat ihn damals schon, dass dieses „ehrwürdige Haus“ sich auch für das junge Publikum öff-

nete. Hardy Heymann: „Gerade die Kombination des schönen neobarocken Architekturstils mit musikalischer Modernität wirft ein ganz besonderes Licht auf Hamburg als traditionelle Musikstadt. Da hat man sich auch neuen Einflüssen nicht verschlossen.“ Gebaut wurde die vom Reedermäzen Carl Laeisz gestiftete Musikhalle zwischen 1904 und 1908 am heutigen Johannes-Brahms-Platz. 1,2 Millionen ließ der Reeder dafür springen. Und weil das nicht reichte, erhöhte seine Witwe den Betrag auf 2 Millionen Mark.

Die berühmten Baumeister Martin Haller und Emil Meerwein planten das Gebäude, das

seinerzeit mit seinen insgesamt knapp 3.000 Plätzen das größte und modernste Konzerthaus Deutschlands war – ausgestattet mit einer zentral gesteuerten Lüftungs- und Heizungsanlage. Kurz: Das Neueste vom Neuen. Und ein Schmuckstück obendrein.

Für Hardy Heymann ist die Laeiszhalle aber auch eine Art „Ankerplatz“ inmitten der schnellen Veränderungen, die das Gesicht Hamburgs heute erlebe. Zuletzt hat er dort ein Konzert vom wohl weltbesten Marimbaphon-Spieler Martin Grubinger erlebt.

Hardy Heymann: „Wie auch damals – ein ganz besonderes Hamburger Musikfeeling.“





WASSERKUNST ELBINSEL KALTEHOFE

NASSES GOLD

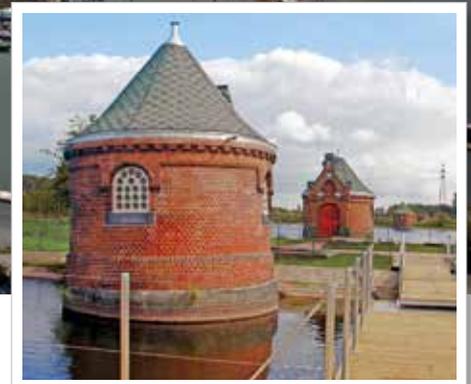
Über 100 Jahre versorgte das Wasserwerk auf der Elbinsel Kaltehofe die Hamburger mit sauberem Trinkwasser. Heute ist die Mischung aus Industriedenkmal, Museum und Naturpark ein ganz besonderes Ausflugsziel.

Mit der 1875 begradigten Norderelbe entstand diese Elbinsel, auf der zunächst Kühe ein gemütliches Dasein genossen. Doch dann tobte im Jahr 1894 die Choleraepidemie in Hamburg. Die Herren Senatoren erinnerten sich an das grüne Stück Land mitten auf der Elbe und beauftragten den Speicherstadt-Architekten Franz Andreas Meyer mit dem Bau einer „Langsamsandfiltrationsanlage“ für Hamburg.

Bis 1990 wurden die Becken genutzt und so manch Hamburger wird einen Schluck des hier aufbereiteten Trinkwassers getrunken haben. Nach der Schließung blieb das Gelände 20 Jahre unzugänglich, bis es allmählich von der Öffentlichkeit als Ausflugsziel entdeckt wurde. Immer noch darf ein Teil der Insel nicht betreten werden, weil hier die Natur sich selbst überlassen wird. Doch auch auf dem Naturlehrpfad erfährt man eine Menge über die hier brütenden 44 Vogelarten und die zahlreichen Fledermausarten, die hier ein ruhiges Zuhause

gefunden haben. Auch Zugvögel schätzen die Elbinsel als Zwischenstopp.

Die historische Villa auf Kaltehofe war ursprünglich Außenstelle des hygienischen Instituts. Hier wurde die Qualität des Trinkwassers rund um die Uhr überwacht. Heute finden Sie hier die Ausstellung zur Geschichte der Anlage sowie ein Café. Das Wasserkunst Museum zeigt zwei Jahrhunderte Geschichte der Hamburger Brunnen und Wasserspiele in der Kulisse einer fiktiven Bildhauerwerkstatt.



Fotos: Stiftung Wasserkunst Elbinsel Kaltehofe

Ganz in der Nähe des Billhorner Sperrwerks, über das man die Insel erreicht, ist das Wasserforum untergebracht. Hier steht die Entwicklung der Wasserversorgung vom Mittelalter bis heute im Vordergrund. Besonders Kinder haben eine Menge Spaß daran, an den Mitmachstationen die Modelle und Anlagenteile auszuprobieren.

STIFTUNG WASSERKUNST ELBINSEL KALTEHOFE: Kaltehofe-Hauptdeich 6-7, 20539 Hamburg. Der Besuch des Geländes ist kostenfrei.

DAS MUSEUM ist Di. bis So. von 10-18 Uhr (März bis Okt.), 10-17 Uhr (Nov. bis Febr.) geöffnet. Eintritt: Familien 12,50 €, Erwachsene 5,50 €, Kinder bis 12 Jahren frei.

☀ www.wasserkunst-hamburg.de

WASSERFORUM: Billhorner Deich 2, 20539 Hamburg. Geöffnet Di., Do., So., 10-16 Uhr.

☀ www.hamburgwasser.de

S IHR RECHT

DIE GRILLSAISON
HAT BEGONNEN...

Viele Menschen brutzeln ihre Steaks zum Feierabendbier auf dem Balkon oder ihrer Terrasse. Aber Vorsicht! Qualm und Duft können Konflikte mit den Mitmietern provozieren. Mieter in Mehrfamilienhäusern müssen Beschränkungen beachten.

Grundsätzlich sind vom Mieter einer Wohnung die individuellen Regelungen des Nutzungsvertrages, der Hausordnung oder der Gemeinschaftsordnung einzuhalten, diese können von Vermieter zu Vermieter oder in Wohnungseigentümergeinschaften unterschiedlich sein. Ein Blick in die Hausordnung, Ihren Nutzungsvertrag oder auch die Nachfrage bei Ihrer Genossenschaft oder Ihrem Vermieter hilft in den meisten Fällen weiter, wenn Sie sich unsicher sind.

Sollte es keine individuellen Festlegungen durch Ihren Vermieter geben, dann gilt die aktuelle Rechtsprechung und damit Folgendes: Auf dem Balkon darf grundsätzlich gegrillt werden. „Grillen ist in den Sommermonaten durchaus üblich und muss, wenn nicht die Wesentlichkeitsgrenze überschritten wird, generell geduldet werden“, so das Landgericht München I (Az. 15 S 22735/03). Mieter müssen auf ihre Nachbarn Rücksicht nehmen. Sie dürfen in der Zeit von April bis September einmal monatlich auf dem Balkon grillen. Dazu müssen sie ihre Nachbarn im Haus 48 Stunden vorher informieren. Dies hat das Amtsgericht Bonn (Az. 6 C 545/96) entschieden. Das OLG Oldenburg (Az. 13 U 53/02) setzt dem Grillvergnügen zeitliche Grenzen: Bei beengten Verhältnissen muss ein Nachbar nach 22 Uhr Gerüche und Geräusche, die vom Grillen herrühren, nicht hinnehmen.

STEFFI RITTER

ZWEITES MIETRECHTSPAKET

Worum geht es? Und warum ist die Wohnungswirtschaft gegen die Pläne des Bundesjustizministeriums?

In der Umsetzung des ersten Mietrechtspaketes wurde die Mietpreisbremse eingeführt, in Hamburg zum 1. Juli 2015. Sie gilt für angespannte Wohnungsmärkte und begrenzt Mieterhöhungen bei Neuvermietungen auf höchstens zehn Prozent über dem Mietenspiegel. Dadurch soll verhindert werden, dass die Mieten zu rasant steigen und Bewohner aus beliebten Wohnlagen verdrängt werden.

Das Bundesjustizministerium plant nun ein zweites Mietrechtspaket, das wie ein Investitionsblocker für die Wohnungswirtschaft wirken würde. Geplant sind die Verminderung der Modernisierungumlage, die Verlängerung des Bezugszeitraums der Vergleichsmiete im Mietspiegel, die Kappung der Miete bei Modernisierungen und die Einführung einer Härtefallregelung bei 40 % des Nettoeinkommens. Hierbei müssten alle Einkommen eines Haushaltes vor einer Modernisierung an den Vermieter gemeldet werden.

Maßnahmen wie altersgerechter Umbau und energetische Sanierungen werden durch die neuen Regelungen wegen fehlenden Refinanzierungsmöglichkeiten teilweise unwirtschaftlich und würden unterbleiben. Das Kostenproblem durch gestiegene Baukosten und Energieanforderungen kann jedoch nicht im Mietrecht gelöst werden. Die Kumulation der mietrechtlichen Belastungen würde bei den Wohnungsunternehmen zum Problem bei Instandhaltung und Neubau werden.

Die Wohnungsunternehmen des VNW bewirtschaften in Hamburg 290.000 Wohnungen, geben einer halben Million Menschen ein bezahlbares Zuhause und leisten einen entscheidenden Beitrag für lebenswerte Wohnquartiere. Die Mieter wohnen zu moderaten Mieten von durchschnittlich 6,20 €/m². Im Vergleich liegt die Durchschnittsmiete des Hamburger Mietenspiegels bei 8,02 €/m². Sie wohnen sicher in bezahlbaren, gut sanierten Beständen und Neubauten.

Alle Forderungen des Bundesjustizministe-



Foto: Tom Kretschmer

riums werden mit einer Stärkung der Position des Mieters gegenüber dem Vermieter begründet und erwecken somit den Anschein, dass alle Mieter ihren Vermietern hilflos ausgeliefert sind. Die Tatsache, dass die Mehrheit der Mieter und Vermieter konfliktfreie Mietverhältnisse miteinander unterhalten, wird schlichtweg ignoriert.

Außergewöhnliche Einzelfälle wie Mietwucher und Entmietungen durch schwarze Schafe der Branche können in der Regel mit dem geltenden Mietrecht gelöst werden. Durch das neue Mietrechtspaket werden alle verantwortungsbewussten Vermieter in Mithaftung genommen.

Investitionen in Wohnungsbestände durch Modernisierungen und Neubau nutzen Mietern wie Vermietern gleichermaßen. Deshalb dürfen beide Parteien durch eine Überregulierung nicht gegeneinander ausgespielt werden. Und deshalb muss das Mietrechtspaket verhindert werden, da es zu einem unausgewogenen Wohnungsmarkt führen würde. Das einzige Mittel gegen stark steigende Mieten ist Wohnungsneubau und das lösen die Wohnungsgenossenschaften hervorragend mit vielen Neubauprojekten.

Steffi Ritter

Steffi Ritter, Referentin Wohnungswirtschaft und Geschäftsführerin VNW Landesverband Hamburg e. V.

Familia Kiellauf 2016

1. Platz



Oben: Sieg beim Hamburger B2Run Firmenlauf im Volksparkstadion 2015.

Mitte: Interview für NDR 90,3 nach seinem größten Hamburger Erfolg beim Alsterlauf als bester Deutscher.

Unten: In Leverkusen lief er seine aktuelle Bestzeit über 10 km. Auch er muss sich quälen.

PASCAL DETHLEFS

IMMER GANZ VORNE

Der Langstreckenläufer ist in der Form seines Lebens – dank seiner Freundin, gesunder Ernährung und – einer Wohnung in Hamburg.

Es war einer der größten Momente seiner sportlichen Laufbahn: Im September 2015 kam Pascal Dethlefs beim Hamburger Alsterlauf unter 4.500 Teilnehmern als schnellster Deutscher ins Ziel, für die zehn Kilometer brauchte er 31 Minuten und 33 Sekunden. „Nach so einem Lauf habe ich unglaubliche Glücksgefühle und könnte noch Tage später Bäume ausreißen“, sagt der 33-Jährige. Nur ein paar Monate zuvor stellte er bereits seinen persönlichen Rekord im Halbmarathon auf: Bei der Deutschen

Meisterschaft in Husum schaffte er die 21,1 Kilometer in einer Stunde, sieben Minuten, 47 Sekunden.

Vor ein paar Jahren hatte er solche Leistungen nicht mehr für möglich gehalten. Damals trat Dethlefs seinen Job als Kredit-Sachbearbeiter in Hamburg an und pendelte täglich zwischen seinem Arbeitsplatz am Hauptbahnhof und seiner Wohnung im schleswig-holsteinischen Owschlag: „Seit meinem 15. Lebensjahr laufe ich, aber plötzlich blieb nur wenig Zeit fürs Training.“

Vor drei Jahren bekam er über die Baugenossenschaft dhu eG eine Wohnung in Borgfelde und nutzte die gewonnenen Stunden für seinen Sport. Außerdem lernte er seine Freundin Natalie Jachmann kennen. Sie ist ebenfalls

eine erfolgreiche Läuferin, studiert Sport und Ernährung und gab Dethlefs wertvolle Ernährungstipps, durch die sich seine Leistungen verbesserten.

EIGENE WEBSITE

Interessante Einblicke in den Laufsport gibt Dethlefs auf seiner Website. „Ich habe die Seite gestartet, um andere Läufer zu motivieren und meine Erfahrungen weiterzugeben“, sagt er. Von Hinweisen zum richtigen Frühstück bis zu Trainingsplänen ist die Seite eine Fundgrube – man möchte am liebsten sofort loslaufen!

☀ www.pascaldethlefs.de

NACHBARSCHAFTSTREFFS

HAMBURGER „LIEDERATOUR“

Bis zu 100 Personen kamen zu Jochen Wiegandts Abenden in den Nachbarschaftstreffs. „Das war alles bestens organisiert“, freut sich der Musiker, der für ein neues Buch auch immer auf der Suche nach verschollenen Hamburg-Liedern ist. Zu den über 20 Veranstaltungen brachten die Besucher deshalb alte Musikfundstücke wie Aufnahmen, Liederbücher und Zeitungsausschnitte mit. „Einiges davon wird sicher Eingang in das neue Wiegand-Buch finden“, sagt der Musiker.



Foto: Bernhard Fabricius/Pressebild.de

☀ www.jochenwiegandt.de

ZWEIKAMPFVERHALTEN

KICKING NEWCOMERS

Mit jeder Menge Spaß und Leidenschaft sind Flüchtlingskinder beim Projekt Kicking Newcomers dabei. Das vom Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V. und dem Hamburger Fußball-Verband e. V. unterstützte Projekt bietet darüber hinaus mehr als Training und Spiele. Hier üben 15 bis 25 Teilnehmer unter den Augen der beiden afghanischen Trainer Teamgeist, gegenseitigen Respekt und Integration. Rebekka S. Henrich, Leiterin des Vereins Zweikampfverhalten, unter deren Dach dieses Projekt läuft: „So ganz nebenbei üben die Kinder und Jugendlichen auch die deutsche Sprache ein. Beim Fußballspielen bringt das natürlich doppelten Spaß.“

☀ www.zweikampfverhalten.de



JETZT BEWERBEN

50 FUSSBALLTRIKOTSÄTZE ZU GEWINNEN

In Kooperation mit dem Hamburger Fußball-Verband e. V. (HFV) vergibt der Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V. die Trikotsätze mit dem Genossenschaftslogo an Mädchen- und Jungenteams aus dem Be-

reich des HFV. Alexandra Chrobok, Vorstandsmitglied im Arbeitskreis: „Die Jugend ist unsere Zukunft und wir wissen, dass es gerade hier an nötiger Unterstützung mangelt. Diese wollen wir gern geben und freuen uns auf viele Bewerbungen.“

Bis zum 15.08.16 können sich die Teams bewerben. Eine Jury entscheidet über die Gewinner. Die Übergabe der Gutscheine findet dann am 03.09.16 im Rahmen einer Preisverleihung statt.

BEWERBUNGSBOGEN:

☀ www.wohnungsbaugenossenschaften-hh.de

VOCATIUM



Foto: Bergedorf-Bille

VOCATIUM MESSE: 6. + 7. Juli, 8:30-14:45 Uhr, Modering 1a, 22457 Hamburg. Eintritt frei. ☀ www.erfolg-im-beruf.de

BESTE BERUFS-AUSSICHTEN

Auch in diesem Jahr ist der Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V. wieder mit von der Partie. Auf der Ausbildungsmesse Vocatium werden erneut angehende Immobilienkaufleute aus Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften interessierten Schülern einen Einblick in ihre Ausbildung vermitteln. Alexandra Chrobok, Vorstandsmitglied im Arbeitskreis, freut sich über das riesige Interesse: „Mit 250 intensiven Gesprächen im letzten Jahr waren wir sogar Messegewinner.“ Besonders reizvoll sei, dass die Schüler gut vorbereitet auf die Messe kommen. „Wegen der großen Resonanz haben wir die Größe unseres Standes in diesem Jahr verdoppelt.“

Kinderbuchautorin Irene Margil ist auch dieses Mal wieder dabei und liest aus ihrem Buch „Die tollste Fußballmannschaft der Welt“.



HAMBURGER VORLESEVERGNÜGEN

AUF EIN NEUES!

Foto: Christian-Wagner-Bücherei, Rutesheim

Es gehört schon jetzt zum Hamburger Sommer wie das Picknick am Elbstrand: Auch in diesem Jahr findet das im letzten Jahr fulminant gestartete Hamburger VorleseVergnügen statt – diesmal vom 10. bis 15. Juli, eine Woche vor den Sommerferien.

DIE VERANSTALTUNGEN finden im gesamten Hamburger Stadtgebiet statt. Auch auf dem Wasser (Flussschiffkirche) und „unterwegs“ (in Bussen und Bahnen des HVV) wird vorgelesen.

Rechtzeitige Anmeldung wird empfohlen. Der Eintritt beträgt wieder 2,50 €.

Alle Informationen und Tickets auf www.hamburger-vorlese-vergnuegen.de

Wie Flitzebogen gespannte voraussichtlich erwartete 2.500 Kinder und Jugendliche treffen in zahlreichen Nachbarschaftstreffs, der Flussschiffkirche, auf Barkassen, in Bahnen und Bussen auf über 40 eingeladene Kinder- und Jugendbuchautoren. Neben den Lesungen, die auch im Presseraum des HSV, bei Plan International oder im Polizeimuseum stattfinden, gibt es außerdem Schreib- und Illustrations-Workshops, Kurse im Poetry-Slam und es wird ein Comic-Bus mit Jugendlichen auf die Reise geschickt.

„Im letzten Jahr waren die Rückmeldungen grandios“, sagt Frank Seeger vom Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V., welcher zusammen mit dem HVV das VorleseVergnügen ermöglicht. Er selbst war bei einigen Lesungen dabei. Frank Seeger: „Da wird die Faszination Buch von den Kindern und Jugendlichen ganz hautnah gelebt.“ Auch die Autoren seien von den

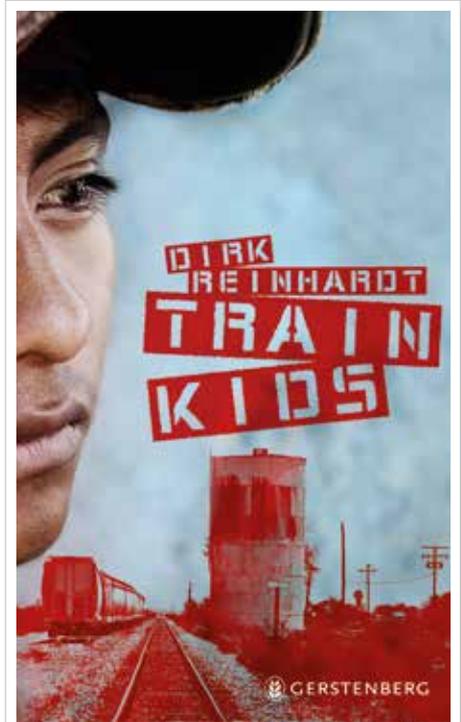


Foto: Gerstenberg Verlag



Foto: Carlsen Verlag

Die Buchauswahl ist auch in diesem Jahr wieder bunt und vielfältig – da ist für jede/n was dabei!

Leseorten rundum begeistert gewesen. Besonders erwähnt wurden von vielen der überaus warmherzige Empfang und die gute Organisation in den Nachbarschaftstreffs der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften. Frank Seeger ist begeistert davon, dass die Lesungen auch in diesem Jahr wieder im gesamten Stadtgebiet stattfinden. „Damit zeigt der Arbeitskreis zusammen mit



Foto: Christian Kalmbach

Foto: privat

► den Autoren, was praktizierte Solidarität heißt. Schließlich haben so auch die durch derartige Events nicht allzu verwöhnten Quartiere etwas davon.“ Erwartet werden 2016 unter anderem Dirk Reinhardt, der mit seinem an der Grenze zwischen Mexiko und den USA spielenden Flüchtlingsroman „Train Kids“ den Friedrich-Gerstäcker-Preis gewann, Margit Auer (Schule der magischen Tiere), Jaromir Konecny (Poetry-Slam-Workshop) und Karsten Teich (Cowboy Klaus). Andreas Schlüter vom Autorenteam Hamburger Lesezeichen, das das VorleseVergnügen organisiert: „Weil wir keine Routine wollen, kommen diesmal ganz neue Autoren. Wir achten sehr darauf, dass Vielfalt geboten wird.“ Die Platzierungen in den Bestsellerlisten seien dabei nicht so entscheidend. Unterstützt werden die zahlreichen Veranstaltungen zudem durch die Buchhandlung Heymann, die mit Büchertischen vertreten ist. Eröffnet wird der bunte Veranstaltungsreigen wieder auf der Hamburger Flussschifferkirche.

**INTERVIEW MIT DEM AUTOR
KARSTEN TEICH**

bei uns: Was ist das Besondere an Lesungen vor Kindern?
Karsten Teich: *Eigentlich bin ich ja Illustrator. Weil mir die Vorlagen nicht immer so zugesagt haben, habe ich – zusammen mit meiner Frau Eva Muszynski – eigene Geschichten entwickelt und dann illustriert. Da findet vieles im stillen Kämmerlein statt. Umso schöner ist es dann, seinen Lesern zu begegnen. Wir bekommen jede Menge Feedback und erfahren ganz konkret, was sie zum Gackern und Kichern bringt. Das wiederum befruchtet unsere Arbeit.*
bu: Lieben Kinder besonders die witzigen Episoden?
Teich: *Oh ja! Manchmal hängt das auch ein wenig vom Elternhaus ab. Wenn da viel gelacht und mit den Augen gezwinkert wird, lernen viele schon früh, was Witz und Ironie sind.*
bu: Ticken eigentlich Jungen und Mädchen unterschiedlich?



Teich: *Ich glaube eigentlich nicht daran. Allerdings gibt es doch einen Unterschied: Mädchen interessieren sich für alles – dazu gehören auch Indianer, Autos oder Ritter. Jungen legen Bücher mit Mädchenthemen schnell beiseite.*
bu: Führt das Lesen zu einem schöneren Leben?
Teich: *Es bereichert es zumindest. Fantasie und Einfühlungsvermögen für andere Menschen werden ganz sicher damit gefördert. Ebenso wie die Konzentrationsfähigkeit und das sich Einstellen auf besondere Situationen. Außerdem halten die Kinder mit dem Buch ein Medium in der Hand, bei dem sie das Tempo des Lesens selbst bestimmen können.*

PROGRAMM HAMBURGER VORLESEVERGNÜGEN



	Autor	Buch	Ort
Sonntag, 10. Juli 16 Uhr, Eröffnung	Karsten Teich	Cowboy Klaus und die wüste Wanda (ab 6 J.)	Flussschifferkirche
Montag, 11. Juli 8:45-12 Uhr, Extratour	Hanna Jansen	Workshop auf der MS Landungsbrücken (7. bis 9. Kl.)	HADAG-Fähre von den Landungsbrücken nach Finkenwerder
10 Uhr	Katja Reider	In Schnüffeln eine 1 (ab 3. Kl.)	Tierheim Süderstraße
10 Uhr	Andreas Schlüter	City Crime Bd. 3: Blutspur in Berlin (5. und 6. Kl.)	EBV Harburg, In der Klangfabrik
	Cornelia Franz	Passwort Villa X (ab 5. Kl.)	Polizeimuseum
	Nasrin Siege	Die Spur des Elefanten (ab 4. Kl.)	Völkerkundemuseum
	Ulli Schubert	Volles Risiko (5. und 6. Kl.)	Fanräume im Millerntorstadion
17:30 Uhr	Christoph Dittert	Die drei ??? und der gefiederte Schrecken (ab 10 J.)	Flussschifferkirche
Dienstag, 12. Juli 9-12 Uhr, Extratour	Annette Neubauer	Schreibwerkstatt (2. bis 6. Kl.)	altoba Kommunikationszentrum Behringstraße
10:03-12:27 Uhr Treffen: 9:45 Uhr	Frank Schmeißer	Die Legende von Drachenhöhe, Bd 1. Plötzlich Drachentöter (4. bis 6. Kl.)	Sonderfahrt S-Bahn Hauptbahnhof – Blankenese und zurück, S-Bahn Hauptbahnhof
10 Uhr	Maja Nielsen	Kolumbus (ab 4. Kl.)	Rickmer Rickmers
	Lisa-Marie Dickreiter	Max und die Wilde Sieben: Die Drachen-Bande (ab 2. Kl.)	HANSA Baugenossenschaft eG, Waschhaus Kaltenbergen
	Daniela Kulot	Das große, bunte Buch von Krokodil und Giraffe und Nasebohren ist schön (ab 1. Kl.)	Allgemeine Deutsche Schiffszimmerer-Genossenschaft eG, Gemeinschaftshaus Ohlsdorf
	Heiko Wolz	Allein unter Superhelden (3. bis 5. Kl.)	Agon Sportschule
17:30 Uhr	Julia Ginsbach	Taftit und der Honigfrehdachs (ab 6 J.)	Flussschifferkirche
Mittwoch, 13. Juli 9-12 Uhr, Extratour	Astrid Krömer und Wolfgang Slawski	Comic-Workshop (5. bis 7. Kl.)	VHH-Comicbus, Treffpunkt: an der HVV-Haltestelle Hauptbahnhof/ZOB
8:40-10:21 Uhr Treffen: 8:20 Uhr	Oliver Scherz	Keiner hält Don Carlo auf (3. und 4. Kl.)	Nord-Ostsee-Bahn Altona – Itzehoe und zurück, Treffpunkt: Gleis 9
10 Uhr	Michael Peinkofer	Sternenritter (ab 2. Klasse)	AKN „Uerdinger Schienenbus“ Kaltenkirchen – Norderstedt und zurück, Treffpunkt: vor dem Bahnhof
	Mathias Jeschke	Der Wechstabenverbuchslers (2. bis 4. Kl.)	Zentrale Kinderbibliothek
	Kai Lüftner	Nur Mut, Anton! (ab 1. Kl.)	Bauverein der Elbgemeinden eG, Gemeinschaftsraum Hasenhöhe
	Thomas Hauck	Ole und das Meer (ab 4. Kl.)	Cordes-Halle, Friedhof Ohlsdorf
17:30 Uhr	Margit Auer	Die Schule der magischen Tiere – Endlich Ferien (ab 8 J.)	Flussschifferkirche
Donnerstag, 14. Juli 9-12 Uhr, Extratour	Jaromir Konecny	Poetry-Slam (6. bis 13. Kl.)	Baugenossenschaft freier Gewerkschafter eG, Nachbarhaus Wagrierweg
10:04-11:50 Uhr Treffen: 9:20 Uhr	Joachim Friedrich	4 ½ Freunde und die Badehose des Mathelehrers (1. bis 4. Kl.)	DB-Regio-Bahn Hamburg – Lübeck und zurück, Treffpunkt: Gleis 5
10 Uhr	Dirk Reinhardt	Train-Kids (ab 7. Kl.)	Plan International Deutschland e. V., Haus der Philanthropie
	Uticha Marmon	Mein Freund Salim (2. bis 4. Kl.)	Auswanderermuseum, Ballinstadt
	Anja Janotta	Linkslesestärke oder Die Sache mit den Borten und Wuchstaben (ab 3. Kl.)	Wohnungsbaugenossenschaft Gartenstadt Wandsbek eG, Gemeinschaftssaal WGW
	Renate Ahrens	A case for us: Was ist mit dem Jungen los? (ab 4. Kl.)	Kinderbuchhaus im Altonaer Museum, Galionsfigurensaal
17:30 Uhr	Nina Blazon	Silfur – Die Nacht der silbernen Augen (ab 10 J.)	Flussschifferkirche
Freitag, 15. Juli 9-12 Uhr, Extratour	Julia Kaergel	Bastel-Workshop (ab 5. Kl.)	KVG-Bus zum Finkenrieker Hauptdeich und zurück, Treffpunkt: Bahnhof Harburg/ZOB
9:37-11:20 Uhr Treffen: 9:50 Uhr	Bernd Stephan	Der Hörbuchsprecher liest: Snöfrid aus dem Wiesental – Die ganz und gar unglaubliche Rettung von Nordland (ab 5 J.)	Nordbahn Bad Oldesloe – Neumünster und zurück, Treffpunkt: Bahnhof Bad Oldesloe
10 Uhr	Milena Baisch	Anton taucht ab (ab 3. Kl.)	Wohnungsbaugenossenschaft von 1904 eG, Nachbarschaftstreff Eimsbüttel
	Gina Mayer	Der magische Blumenladen (ab 2. Kl.)	Kulturkapelle im Wilhelmsburger Inselepark
	Irene Margil	Die tollste Fußballmannschaft der Welt (1. bis 3. Kl.)	HSV-Museum
	Ute Wegmann	Dunkelgrün wie das Meer (2. bis 4. Kl.)	HoheLuftschiff des Theaters Zeppelin
17:30 Uhr	Bettina Göschl	Die Nordseedetektive – Das rätselhafte Walskelett (ab 10 J.)	Flussschifferkirche

Programmänderungen möglich. Den aktuellen Programmplan sowie genaue Angaben zu den Leseorten finden Sie unter www.hamburger-vorlese-vergnuegen.de.

HALLO KIDS



NUR STREICHELN GENÜGT NICHT!

Viele Kinder träumen davon, Tierpfleger zu werden. Aber was müssen Tierpfleger alles können und wissen? Diese Fragen beantwortet die Li-Zooschule im Tierpark Hagenbeck interessierten Schulkindern zwischen 6 und 12 Jahren in der Ferienaktion „Der kleine Tierpfleger“. In einer 90-minütigen Führung kannst du erfahren, ob du das Zeug zum Tierpfleger hast.



Da die Plätze begrenzt sind, sollten sich die Teilnehmer mit Namen und Alter des Kindes im Vorwege anmelden:

E-Mail: info@hagenbeck.de

☎ 040 530033-0.

Kinder 5€, Begleitperson 3€ zusätzlich zum Tierparkscheintritt. Es ist mindestens eine erwachsene Begleitperson pro Kind erforderlich! Die Karten erhalten die Teilnehmer im Gäste-Service am Haupteingang.

☀ www.hagenbeck.de/tierpark/termine/ferienaktion-kleiner-tierpfleger.html

MEIN TIERPARK UND TROPEN-AQUARIUM HAGENBECK

Dieses Buch aus der Reihe „Bachems Wimmelbilder“ kommt vollständig ohne Text aus, da die Inhalte durch illustrierte Geschichten vermittelt werden. So sind sie für jeden Betrachter verständlich – unabhängig vom Alter, Vorwissen oder der Nationalität.

Mein Tierpark und Tropen-Aquarium Hagenbeck: Bachems Wimmelbilder
14,95 €, J. P. Bachem Verlag

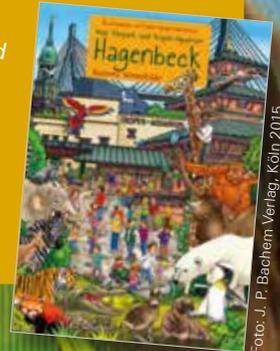


Foto: J. P. Bachem Verlag, Köln 2015

DEINE CHANCE

2 X MEIN TIERPARK UND TROPEN-AQUARIUM HAGENBECK: BACHEMS WIMMELBILDER

ANRUFTERMIN
30.06., 15 UHR

Die ersten zwei Anrufer gewinnen jeweils ein Buch!*

☎ Gewinner-Hotline: 040 520103-61

* Aufgrund der Größe ist die Abholung der Bücher im Gäste-Service bei Hagenbeck erforderlich!

KIKI



Glaub mir, Fanti - so ein Haus auf dem Rücken bietet viele Annehmlichkeiten ...



Ach ja? - Welche denn zum Beispiel?



Wenn es mal regnet, hat man es drinnen schön warm und trocken ...

Illustration: Klaus Meinhardt



Fotos: Gerrit Meier

JAHRESGEWINNSPIEL 2015

GUTE SICHT AUF DICKE PÖTTE

Dank einiger Sonnenstrahlen war es auf unserer Hafentour am 22. April sogar möglich, auf dem Freideck Fotos zu machen und frische Luft zu schnappen.

Maïke Brunk versorgte die Gewinner 2015 im Panoramalaton des Fahrgastschiffes Diplomat sehr unterhaltsam mit Informationen zur Tour.

Herr Schlette schrieb uns: „Mir gefiel ganz besonders, dass Frau Brunk die Vorgänge im Hamburger Hafen nüchtern und ohne viel Seemannsgarn erklärt hat. Etwa, an welchen Stellen Schlepper drücken dürfen, damit ein Containerschiff sicher an die Kaimauer gepresst wird, oder welche Güter gerade umgeschlagen werden (z. B. Schiffspropeller aus Waren an der Müritz). Auch die zwischendurch eingestreuten Quizfragen ‚In welchem deutschen Hafen wird am meisten Frischfisch umgeschlagen? – Am Frankfurter Flughafen‘ waren abwechslungsreich, interessant

und die Lösungen teilweise überraschend.“ Auch Frau von Bergen-Denker, die neben den großen und kleinen Schiffen sogar ein Ruderboot erspähte, Frau Meisch und Herr Parchent bedankten sich für den schönen Nachmittag mit vielen kurzweiligen Informationen und köstlichem Kuchen.

Wir möchten uns an dieser Stelle bei Alexandra Chrobok vom Arbeitskreis Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften e. V. bedanken, die uns trotz ihres vollen Terminkalenders unterstützte.

Das Jahresgewinnspiel 2016 startet mit dieser Ausgabe. Machen Sie mit – es lohnt sich!

BUCH-TIPP

Eine grandios fotografierte Hafentour in die Jahre zwischen 1930 und 1970 hat der einstige Seemann und jetzige Chef des Hamburger Speicherstadtmuseums Henning Rademacher zusammengestellt. Handelsplatz, weltoffene Metropole, Zentrum des Schiffbaus, aber auch Sehnsuchtsort – all dies klingt in dem fulminanten Band an, dessen Fotos aus den Archiven der vier Fotografen Gustav Werbeck, John Holler, Gerd Mingram und Harald Zoch stammen.



49,90 €, Henning Rademacher (Hrsg.): **Der Hafen**, Junius Verlag

Foto: Junius Verlag GmbH

1. PREIS

2 KARTEN

JOHANNES OERDING – ALLES BRENNT 2016

26.08.16, 19 Uhr, **Freilichtbühne Stadtpark Hamburg**

Mit „**Alles brennt**“ hat er alle Rekorde gebrochen und Gold für weit mehr als 100.000 verkaufte Alben geholt. Er brennt dafür, live zu performen und mit seinem Publikum einzigartige Nächte zu verbringen – und jeder, der das mal erlebt hat, weiß, von welch magischen Momenten wir hier sprechen. Freuen Sie sich auf Johannes Oerding im Stadtpark Hamburg.

 www.johannesoarding.de

Foto: Mathias Bothor



2.-5. PREIS

4 X 2 KARTEN

PYRO GAMES 2016 – FASZINATION FEUERWERK

10.09.16, 17 Uhr, **Stadtpark Norderstedt**

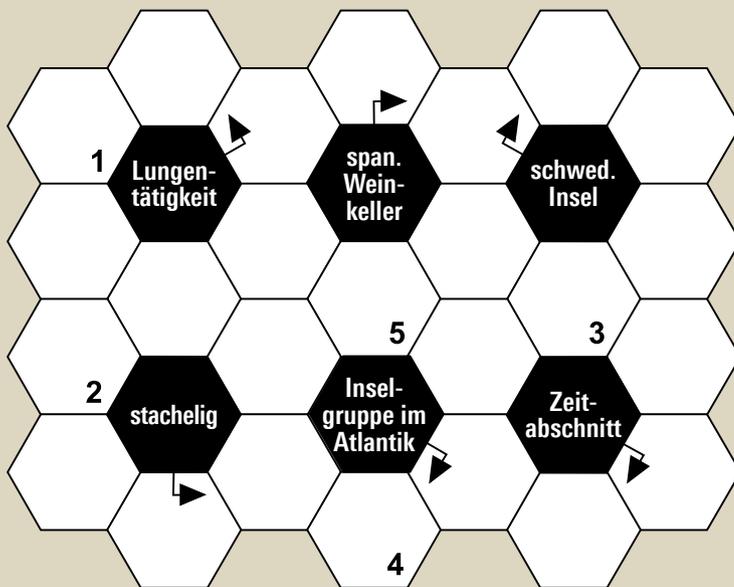
Im **September malen Deutschlands Feuerwerkprofis** die schönsten Bilder in den Himmel und verzaubern die Norderstedter Skyline. Es geht wieder um die begehrte Trophäe der Feuerwerkskunst. Erleben Sie ein spannendes Duell aus Feuerwerk und Spezialeffekten und genießen Sie das Rahmenprogramm, das mit der Licht- und Lasershow von Jürgen Matkowitz, diversen Livebands und Akrobatik für beste Unterhaltung sorgt.

 www.pyrogames.de

Foto: Falk J. Oelschlägel



WABENRÄTSEL JUNI 2016



SO EINFACH GEHT'S:

Tragen Sie die Begriffe beim Pfeil beginnend in angegebener Richtung um die beschreibende Wabenzelle ein. Die Buchstaben in den nummerierten Feldern ergeben die Lösung:

1	2	3	4	5
---	---	---	---	---

Die Lösung senden Sie uns entweder auf einer frankierten Postkarte an:*
Haufe-Lexware GmbH & Co. KG
Haufe New Times, Agentur für Content Marketing
Birgit Jacobs – Wabenrätsel
Postfach 62 02 28
22402 Hamburg
 Oder schicken Sie uns eine E-Mail an:
birgit.jacobs@haufe-newtimes.de

* Wir bitten um vollständige Angabe des Absenders und der Genossenschaft. Die Angabe des Alters würde uns freuen. Diese ist freiwillig und dient lediglich unserer Statistik. **Hinweis: Unvollständig ausgefüllte Einsendungen nehmen nicht an der Verlosung teil!** Die Ziehung der Gewinner erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. **Einsendeschluss: 4. Juli 2016. Es gilt das Datum des Poststempels.** Nur für Mitglieder der Genossenschaft.

DIE LÖSUNG AUS DEM PREISRÄTSEL MÄRZ 2016 HIESS: CURRY

Allen Einsendern herzlichen Dank! Gewonnen haben: **1. Preis:** Lia Saadat, **2. bis 5. Preis:** Christa Eckhardt, Katharina Ellermann, Martin Fischer, Maik Meyer. Die Gewinner wurden bereits informiert.

JAHRESGEWINNSPIEL 2016

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

erraten Sie im Juni, September und Dezember die waagerechten Begriffe, die – ergänzt um die fehlenden Buchstaben – das richtige Wort ergeben. Die nummerierten Buchstaben übertragen Sie in die Kästchen für die Lösung 2016.

Nach der Dezember-Ausgabe ergänzen Sie bitte noch einen Buchstaben und senden dann Ihre Lösung 2016 an:*

Haufe-Lexware GmbH & Co. KG
Haufe New Times
Agentur für Content Marketing
Birgit Jacobs – JGS 2016
Postfach 62 02 28
22402 Hamburg

Oder schicken Sie uns eine E-Mail an:
birgit.jacobs@haufe-newtimes.de

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Rätseln!

ERRATEN SIE DIE SENKRECHTEN BEGRIFFE 1 BIS 4:

1. Tasteninstrument mit Pfeifen
2. Gebäude für das Vieh
3. Geschäft
4. Roter Edelstein

Tipp für die Lösung:
 Spirituose aus Früchten

1	2	3	4
14	3	12	21

Lösung 2016

1	2	3	4	5	6	–
7	8	9	10	11	12	
13	14	15	16	17	18	20
						21

Falls Ihnen eine Ausgabe der „bei uns“ fehlen sollte, können Sie diese per E-Mail oder per Post anfordern.

* Wir bitten um vollständige Angabe des Absenders und der Genossenschaft. Die Angabe des Alters würde uns freuen. Diese ist freiwillig und dient lediglich unserer Statistik. **Hinweis: Unvollständig ausgefüllte Einsendungen nehmen nicht an der Verlosung teil!** Die Ziehung der Gewinner erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. **Einsendeschluss: 21. Dezember 2016. Es gilt das Datum des Poststempels.** Nur für Mitglieder der Genossenschaft.

1 X WOCHENENDTRIP



Foto: Christian Rödel

DAS BESONDERE ENTDECKEN: DER SCHEELEHOF IN STRALSUND

Inmitten der UNESCO-Altstadt genießen Sie zu zweit ein Wochenende in einer Junior-Suite des 4-Sterne-Superior Romantik Hotels Scheelehof, das Sie unweit vom Hafen und dem berühmten Ozeaneum willkommen heißt. Ihr Gewinn beinhaltet: Hin- + Rückfahrt, 2 x ÜF, 1 x 3-Gang-Menü im Sternerestaurant „scheel’s“ + Weinbegleitung, 50 Min. Ganzkörpermassage oder Fußreflexzonenmassage, Nutzung des Saunen- u. Ruhebereichs, Leihbademantel. (Hotelgutschein gültig bis 31.03.2018)

www.scheelehof.de

20 X HAFENTOUR



Foto: JASPER

„AUGE IN AUGE MIT DEN GIGANTEN“ – Hafentour Ende April 2017

Als einziges Busunternehmen bietet Jasper als Kooperationspartner der HHLA einen faszinierenden Blick hinter die Kulissen des Hamburger Hafens. Bestaunen Sie die neueste Generation der Containerbrücken und die computergesteuerten fahrerlosen Transportplattformen an einem der modernsten Containerterminals der Welt – Altenwerder. Diese Tour vermittelt Informationen und Eindrücke selbst dem, der dachte, er würde den Hamburger Hafen gut kennen.

www.jasper.de

9 X 2 KARTEN



Foto: Christian Egner

CARMINA BURANA – 21. Mai 2017, 19 Uhr in der Laeiszhalle Hamburg

Der Abend steht ganz im Zeichen von Carl Orff, der als einer der führenden Komponisten des 20. Jahrhunderts mit seinem frühen Meisterwerk zahlreiche Liebhaber klassischer Musik weltweit begeistert hat. In drei Teilen erzählen die Lieder voller Lebensfreude von der Liebe, der Liebeswerbung, von Romantik und Mystik, vor allem aber von der schicksalhaften Kreisbewegung des Werdens und Vergehens. Umrahmt werden die Szenen durch die mächtigen Chöre.

www.opern-festspiele.de

10 X FAMILIENKARTE



Foto: Hagenbeck

TROPEN-AQUARIUM HAGENBECK

In Hamburgs einzigartiger Erlebniswelt begeben sich die Besucher auf eine Expedition rund um den Äquator. Mehr als 14.300 Tiere aus über 300 Arten leben hier. Frei laufende Kattas, Reptilien, Amphibien, üppige Pflanzen und mächtige Nilkrokodile am Ufer eines Sees gibt es zu entdecken. Höhepunkt ist das Große Hai-Atoll: Die 14 Meter lange und 6 Meter hohe Einsichtsscheibe gibt den Blick frei auf verschiedene Hai- und Rochenarten, die in den 1,8 Millionen Litern Wasser ihre Bahnen ziehen.

www.hagenbeck.de



MITGLIEDER GEHEN AUF NUMMER GÜNSTIG!

Auf diesen Seiten halten wir ermäßigte Angebote verschiedener Veranstalter aus dem Bereich Kultur und Freizeit für Sie bereit. Unter Vorlage der Coupons erhalten Sie die für das Angebot angegebene Ermäßigung. Bitte beachten Sie die Hinweise und Informationen der Veranstalter!

IMPRESSUM

bei uns – Wohnen mit Hamburger Genossenschaften erscheint im Auftrag der Mitglieder des Arbeitskreises Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften.

Erscheinungsweise:

4x jährlich (März, Juni, September, Dezember)

Herausgeber und Verlag:

Haufe-Lexware GmbH & Co. KG

Standort Hamburg

Tangstedter Landstraße 83

22415 Hamburg

Telefon: 040 520103-48

Telefax: 040 520103-12

E-Mail:

kontakt@haufe-newtimes.de

Layout:

Haufe New Times

Organisation:

Birgit Jacobs

Redaktion:

Heike Labsch (ViSdP),

Birgit Jacobs, Michael Koglin,

Steffi Ritter, Sven Sakowitz

Redaktionsbeirat:

Monika Böhm, Alexandra Chrobok,

Holger Fehrmann, Kerstin Meinrenken-

Schwiering, Martin Siebert

Für Beiträge und Fotonachweise auf den Unternehmensseiten sind die jeweiligen Genossenschaften verantwortlich.

Titelmotiv:

BillionPhotos.com/Fotolia.com

Herstellung und Druck:

DruckZentrum Neumünster GmbH

Rungestraße 4

24537 Neumünster

Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages.

Hinweise:

Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung und Kürzung von Leserbriefen vor. An Rätseln und Gewinnspielen dürfen nur Mitglieder der Hamburger Wohnungsbaugenossenschaften teilnehmen.

Die „bei uns“ wird auf chlorfrei gebleichtem, mattgestrichenen Bilderdruckpapier gedruckt.



Foto: Bergedorfer-Schiffahrtslinie
Buhr GmbH

ITALIENISCHER ABEND MIT BUFFET

Buonasera! Fahren Sie mit uns in die Abenddämmerung und genießen Sie unser leckeres italienisches Buffet. Entdecken und erleben Sie die Vier- und Marschlande z. B. mit Freunden bei typisch italienischen Spezialitäten und Sonnenuntergang auf der



Foto: Hamburger Engelsaal

PROGRAMM RUND UM DIE LEICHTE MUSE

Auch in der Sommersaison 2016 präsentiert der Hamburger Engelsaal wieder sein wunderbares Programm rund um die leichte Muse. Neben den beliebten Hausproduktionen wie den Operetten, den Musicals, den Musikrevuen und dem Volkstheater gibt es



Foto: Michael Batz

DER HAMBURGER JEDERMANN
von Michael Batz

Die moderne Fassung der ersten Komödie wurde der Speicherstadt geradezu auf den Leib geschrieben. Ein buntes Porträt der Hamburger Gesellschaft setzt das traditionelle Mysterienspiel in den Gegenwartsbezug: Worin besteht die Identität unserer



Foto: Hempel, Kappus, Konietzny

DAS ABSCHIEDSDINNER

Pierre berichtet seiner Frau Clotilde von einem Bekannten, der Abschiedsdinner für Freunde arrangiert, die er loswerden möchte. Die Idee, Freundschaften, die mehr Verpflichtung als Vergnügen geworden sind, auf diese Weise zu beenden, gefällt Pierre und Clotilde. Sie beschließen,

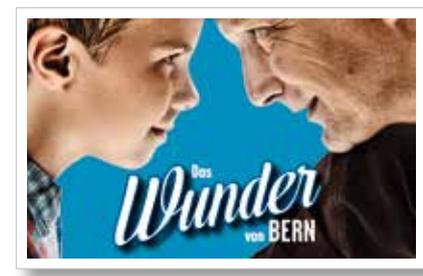


Foto: STAGE ENTERTAINMENT

DAS WUNDER VON BERN

Energiegeladen, packend und zutiefst berührend. DAS WUNDER VON BERN erzählt vor dem Hintergrund der Fußballweltmeisterschaft 1954 eine bewegende Familiengeschichte im Ruhrgebiet der Nachkriegszeit. Erleben Sie ein Musical über die Kraft der Familie, einen kleinen Jungen



Foto: STAGE ENTERTAINMENT

LIEBE STIRBT NIE – PHANTOM II

Darauf hat die Musical-Welt über ein Vierteljahrhundert gewartet! Endlich wird die Geschichte der unvergänglichen Liebe des Phantoms zu Christine weiter erzählt. Lassen Sie sich von atemberaubenden Kulissen und Kostümen, neuen mitreißenden Melodien von Lord Andrew Lloyd Webber und

Elbe. Die Fahrten starten direkt am Bergedorfer Stadthafen in der Serrahnstraße. Der S-Bahnhof Bergedorf ist nur 5 Minuten entfernt.

Termine: 03., 10. + 17.06./01., 08., 15. + 22.07./05., 12. + 19.08. jeweils 19-22 Uhr; 02., 09., 16. + 23.09./07.10. jeweils 18-21 Uhr

EXKLUSIV COUPON JUNI 2016

ITALIENISCHER ABEND MIT BUFFET



Ermäßigung:
20 %

Hinweis: Max. zwei Karten/ Coupon – erhältlich unter der Hotline oder per **E-Mail** unter info@barkassenfahrt.de

Hotline: 040 73675690
Anleger Bergedorf
 Serrahnstraße 1
 21029 Hamburg
www.barkassenfahrt.de

als besonderen Höhepunkt: „Non(n)sens – Das Musical der himmlischen Töchter“. Eine herrlich turbulente und humorvolle Geschichte um fünf Nonnen, die mit Musik, Tanz und guter Laune ihr Kloster retten wollen.

Termine: diverse

EXKLUSIV COUPON JUNI 2016

PROGRAMM RUND UM DIE LEICHTE MUSE



Ermäßigung:
5 € pro Karte
(auf alle Vorstellungen)

Hinweis: Ermäßigung nur an der Abendkasse, nicht im Vorverkauf! Infos und Karten unter der Hotline und www.engelsaal.de

Hotline: 0800 30051444
Hamburger Engelsaal
 Valentinskamp 40-42
 Belle Etage
 22087 Hamburg

heutigen Städte? Was ist ihre „Seele“? Besucher aus der ganzen Republik kommen zu dem Spektakel, das seinen Anfang nimmt, wenn die Sonne hinter den Dächern der alten Kaufmannsstadt versinkt.

Termine: 24.07., 31.07., 07.08., 14.08. + 21.08.16

EXKLUSIV COUPON JUNI 2016

DER HAMBURGER JEDERMANN

Ermäßigung:
10 %

Hinweis: Max. zwei Karten/ Coupon – erhältlich nur an der Abendkasse gegen Vorlage des Coupons.

Theater in der Speicherstadt
 Hamburg Art Ensemble
 Auf dem Sande 1
 20457 Hamburg
www.hamburger-jedermann.de

es auch zu versuchen. Komödie mit Ingolf Lück, René Steinke und Saskia Valencia, die die verschiedenen Seiten der in Mode gekommenen Freundschaftsoptimierung beleuchtet.

Termine: Laufzeit bis 17.07.16

EXKLUSIV COUPON JUNI 2016

DAS ABSCHIEDSDINNER



Ermäßigung:
10 %

Hinweis: Max. zwei Karten/ Coupon – erhältlich unter der Hotline und an der Tageskasse.
Stichwort „bei uns“ angeben.

Hotline: 040 48068080
Komödie Winterhuder
 Fährhaus GmbH
 Hudtwalckerstraße 13
 22299 Hamburg
www.komoedie-hamburg.de

mit großen Träumen, der einen Helden suchte und seinen Vater fand, und lassen Sie sich mitreißen von dem einzigartigen Moment, der unser Land für immer veränderte.

Termine: bis 31.07.16

EXKLUSIV COUPON JUNI 2016

DAS WUNDER VON BERN

Ermäßigung:
25 %
(Tickets PK 1, 2, 3)

Hinweis: Tickets PK 1, 2 oder 3 erhältlich unter der Hotline mit **Stichwort „bei uns“**, online unter www.besteplaetze.de/bei-uns.

Hotline: 01805 114113
 (14 Ct./Min. aus dem deutschen Festnetz, max. 42 Ct./Min. aus dem Mobilfunknetz)
Stage Theater an der Elbe
 Nordereibstraße 8
 20457 Hamburg
www.stage-entertainment.de

den großartigen Stimmen der Hauptdarsteller verzaubern und erleben Sie von der ersten bis zur letzten Sekunde eine Achterbahnfahrt der Emotionen.

Termine: bis 31.07.16

EXKLUSIV COUPON JUNI 2016

LIEBE STIRBT NIE – PHANTOM II

Ermäßigung:
25 %
(Tickets PK 1, 2, 3)

Hinweis: Tickets PK 1, 2 oder 3 erhältlich unter der Hotline mit **Stichwort „bei uns“**, online unter www.besteplaetze.de/bei-uns.

Hotline: 01805 114113
 (14 Ct./Min. aus dem deutschen Festnetz, max. 42 Ct./Min. aus dem Mobilfunknetz)
Stage Operettenhaus
 Spielbudenplatz 1
 20359 Hamburg
www.stage-entertainment.de

MEIN LIEBLINGSPLATZ



Andreas Grimm

**DACHTERRASSE
HARD ROCK CAFE**

„Gerade am Abend stellt sich beim Blick von der Dachterrasse eine Superstimmung ein“, sagt Andreas Grimm. Er absolviert bei der Baugenossenschaft freier Gewerkschafter eine Ausbildung zum Immobilienkaufmann. „Gute Musik hören, wenn die Sonne hinter den Hafenanlagen untergeht, das ist schon ein großartiges Erlebnis. Echtes Hamburgfeeling eben.“ Kein Wunder also, dass er sich hier auch gern mit Freunden trifft.

**📍 U-Bahn Landungsbrücken
Brücke 5, 20359 Hamburg**

KINO TIPP



**DOKTOR PROKTORS
ZEITBADEWANNE**

Wohl dem, der sich mit Zeitseife einschäumen kann. Für die Kinder Lisa und Bulle ist das besonders praktisch, denn sie müssen in das Paris des Jahres 1969 reisen. Dort, in der Vergangenheit, steckt der leicht verrückte Professor Proktor fest. Natürlich geht eine Menge schief. Basierend auf den Kinderromanen des Thriller-Autoren Jo Nesbø hat der Regisseur Arild Fröhlich einen turbulenten Spaß für die ganze Familie gedreht. Mit von der Partie ist auch Anke Engelke.

🎬 Kinostart: 16. Juni 2016

Foto: Kasper Fuglsang

Foto: Harco Rock Cafe Hamburg

Foto: Anke Neugebauer/
Wild Bunch Germany

AUSFLUGSTIPP



Direkt an der A7 gelegen, lockt Deutschlands größter Naturerlebnispark besonders Familien an. Ein großer Spaß ist der Erlebnisparkours für die Füße. Hier geht es barfuß über Steine, Mulch, Rinde, Gras, Erde, Kiesel, Sand, Lehm, Moor, Glas und vieles andere, das erspürt werden will. Und wer es noch relaxter möchte, auf den wartet der Yoga-Wald.

📍 A7 Richtung Hannover, Abfahrt Egestorf. Oder mit der Bahn bis Buchholz/Nordheide und dann mit dem Bus 4207 nach Egestorf.

Foto: Celona

Foto: Barfußpark Egestorf

RESTAURANT TIPP

**CAFE & BAR
CELONA**

Gerade erst eröffnet, entpuppt sich das Celona Eppendorf bereits als Gästemagnet, was nicht nur an den riesigen Ausmaßen des Kaffeehauses liegt, sondern ebenso an der gemütlichen Einrichtung – vor allem aber an der Sonnenterrasse. Dazu beigetragen hat wohl auch das Mittagsbuffet (ab 7,50 €). Bei der Einrichtung orientierte man sich an spanischen Fincas: großes Haus, mediterranes Flair. Von 14 bis 18 Uhr gibt es den Kuchendeal (hausgebackener Kuchen +

Heißgetränk für 4,50 €). Wer morgens noch etwas müde ist, kann sich hier zwischen den Kissen einer Couch auf den neuen Tag vorbereiten.

**🍴 Cafe & Bar Celona
Lenhartzstraße 1-5
20249 Hamburg
Geöffnet Mo.- Sa. ab 8 Uhr, So. ab 9 Uhr
www.celona.de**



Bei gedämpfter Musik den Alltagsstress vergessen. Ideal zum Small Talk, täglich ab 19 Uhr.

**🍷 Cube
Lange Reihe 88, 20099 Hamburg
www.cube-hamburg.de**

Jeden 3. Sonntag im Monat geht es Am Inselpark 19 von 12-17 Uhr auf Schnäppchenjagd.

**📍 Flohmarkt im Wälderhaus
www.waelderhaus.de**